

Richard Wagner nach einem Besuch des Herzöglichen Hoftheaters in Dessau 1872:

»Ich bezeuge laut, nie eine edlere und vollkommene Gesamtleistung auf einem Theater erlebt zu haben, als diese Aufführung.«

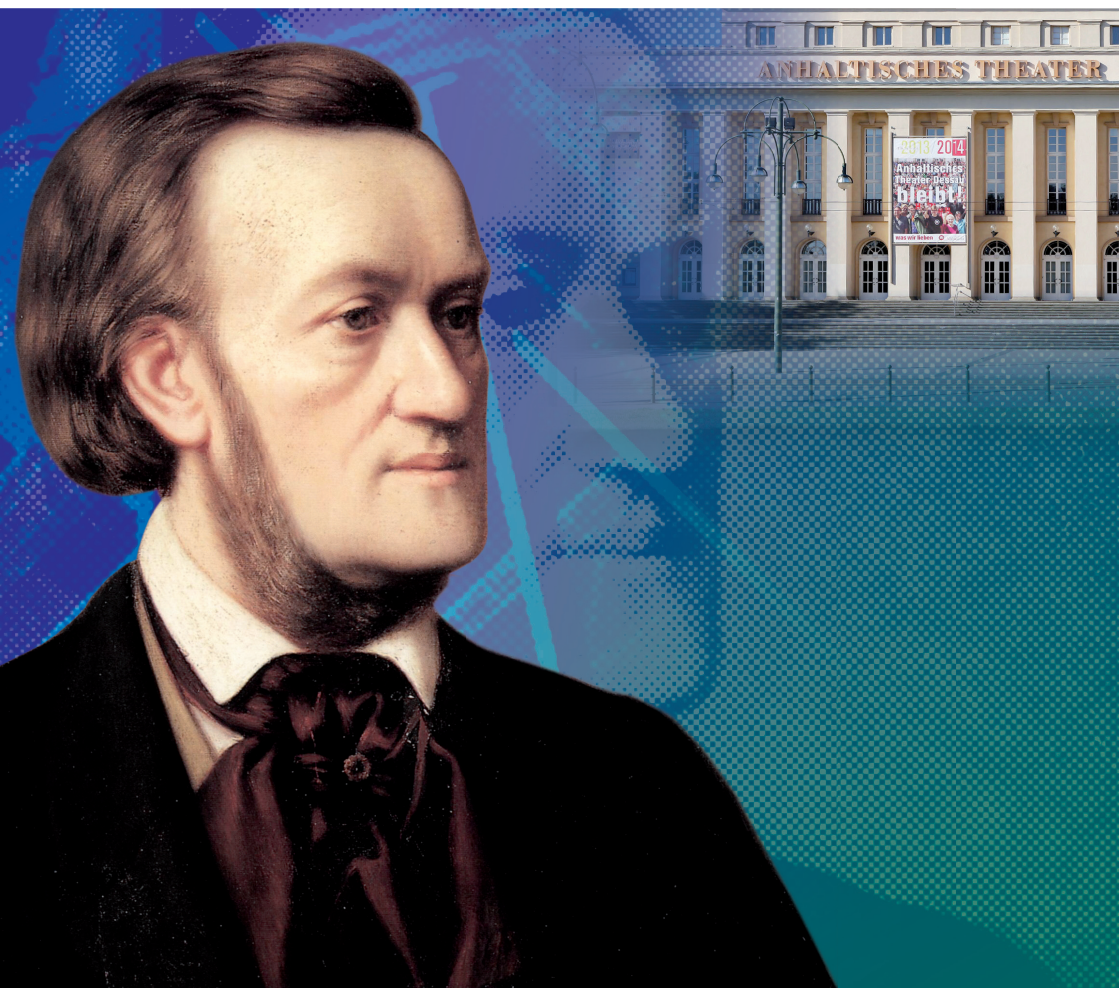


International
Richard-Wagner-
Congress
2015

Congrès
International
Richard Wagner
2015

Internationaler
Richard-Wagner-
Kongress
2015

Dessau-Roßlau 14.–17. Mai [May](#) Mai





Richard Wagner

2012 – 2015 DER RING DES NIBELUNGEN in der bauhausstadt dessau

Götterdämmerung

18.04.2015 // 16:00 Uhr [Wiederaufnahme]

Siegfried

29.03.2015 // 15:00 Uhr [Wiederaufnahme]

Die Walküre

27.09.2014 // 18:00 Uhr [Premiere]
05.10.2014 // 16:00 Uhr
18.10.2014 // 17:00 Uhr
23.11.2014 // 16:00 Uhr
18.01.2015 // 16:00 Uhr

Das Rheingold

30.01.2015 // 19:30 Uhr [Premiere]
21.02.2015 // 17:00 Uhr
05.04.2015 // 19:00 Uhr

RING-Tetralogie

13.05.2015 // 19:30 Uhr [Das Rheingold]
14.05.2015 // 18:00 Uhr [Die Walküre]
15.05.2015 // 17:00 Uhr [Siegfried]
17.05.2015 // 15:00 Uhr [Götterdämmerung]

RING-Tetralogie

23.06.2015 // 19:30 Uhr [Das Rheingold]
24.06.2015 // 17:00 Uhr [Die Walküre]
26.06.2015 // 17:00 Uhr [Siegfried]
28.06.2015 // 15:00 Uhr [Götterdämmerung]

ANHALTISCHES
THEATER DESSAU

INHALT // CONTENT // SOMMAIRE

4 - 9 Grußworte // [Welcome](#) // [Mot de bienvenue](#)

Dr. Reiner Haseloff
Klemens Koschig
André Bückner
Prof. Eva Märtson
Günther Hinsch

10 - 11 Programm // [Program](#) // [Programme](#)

14 - 17 Eine Tradition, die verpflichtet
[A tradition which obliges](#)
[Une tradition qui oblige](#)

18 - 19 Gartenreich Dessau-Wörlitz
[The Garden Kingdom of Dessau-Wörlitz](#)
[Jardins de Dessau-Wörlitz](#)

20 - 23 Bauhaus Dessau

24 - 25 Allgemeine Informationen // Impressum
[General Information](#) // [Impress](#)
[Informations Générales](#) // [Mentions Légales](#)

26 - 29 Wichtige Hinweise für Ihre Buchung und ihren Besuch in Dessau
[Important notes for your reservation and for your visit in Dessau](#)
[Notes importantes pour réservation et votre visite à Dessau](#)

30 Mitwirkende // [Contributors](#) // [Contributeurs](#)



GRUSSWORT VON DR. REINER HASELOFF

Ministerpräsident
des Landes Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Liebe Wagnerfreunde,

»Der Ring des Nibelungen« ist das ambitionierteste Werk der Operngeschichte und ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Mit seiner Tetralogie revolutionierte Richard Wagner die Opernwelt. Fast 30 Jahre hat er an seinem Weltenschöpfungsdrama gearbeitet.

»Der Ring ist die Dichtung meines Lebens, all dessen was ich bin und all dessen was ich fühle«, schrieb Wagner an den Verlag Breitkopf & Härtel. Fraglos stellt der »Ring« die Quintessenz seines künstlerischen Schaffens dar.

Auch 138 Jahre nach seiner Uraufführung in Bayreuth wird der »Ring« weltweit inszeniert, interpretiert und kontrovers gedeutet. Für jede Bühne ist er eine Riesenherausforderung. Nicht nur überzeugte Wagnerianer werden deshalb gebannt nach Dessau schauen!

Dr. Reiner Haseloff

GRUSSWORT VON KLEMENS KOSCHIG



Oberbürgermeister
der Stadt Dessau-Roßlau



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wagnerianer,

die Stadt Dessau-Roßlau hat sich in ihrer wechselvollen Geschichte immer wieder als Schauplatz von Erneuerungen bewährt, dank derer sie nun auch zum perfekten Austragungsort für den Internationalen Richard-Wagner-Kongress 2015 wird.

Seit der Reformationszeit, der Wagner in seiner Oper, »Die Meistersinger von Nürnberg« ein Denkmal gesetzt hat, ist hier auf engem Raum eine einzigartige Dichte von Weltkultur-erbestätten gewachsen. Neben den Luthergedenkstätten im benachbarten Wittenberg findet man das Dessau-Wörlitzer Gartenreich der Aufklärung und die Bauhaus-Bauten, die vom Reformwillen im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts zeugen.

Und im Herzen dieser Kulturlandschaft erwartet Sie ein großartiges Theater, das den »Ring der Klassischen Moderne« schmiedet – als Innovation aus Tradition.

Seien Sie herzlich willkommen!
Ihr Klemens Koschig



GRUSSWORT VON ANDRÉ BÜCKER

Generalintendant
Anhaltisches Theater Dessau



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Anhaltische Theater ist stolz und glücklich, im kommenden Jahr den Internationalen Richard-Wagner-Kongress in Dessau begrüßen und mit dem »Ring des Nibelungen« bereichern zu dürfen. Unser Haus blickt auf eine mehr als 150-jährige Wagner-Tradition zurück und kann sich dabei nicht nur auf das Lob des Komponisten berufen, der über die Dessauer Bühne schrieb:

»Ich bezeuge laut, nie eine edlere und vollkommene Gesamtleistung auf einem Theater erlebt zu haben.«

Bei den ersten Bayreuther Festspielen 1876 wirkten zudem dreizehn Musiker der Dessauer Hofkapelle mit.

Nachdem der »Ring« im Jahr 1963 zum letzten Mal in unserem Theater gezeigt wurde, haben wir 50 Jahre später eine Neuauflage in Angriff genommen, die sich überregionaler Aufmerksamkeit erfreut und im kommenden Jahr ihr krönendes Finale finden soll. Zu diesem Ereignis, das in der Bauhausstadt Dessau der Klassischen Moderne ebenso wie der wunderbaren Musik von Richard Wagner verpflichtet ist, lade ich Sie schon jetzt herzlich ein!

Ihr André Bückner



GRUSSWORT VON PROF. EVA MÄRTSON

Richard-Wagner-Verband
International e.V.



... »ich geh' jetzt zum Musikfest nach Dessau...«

So schreibt Richard Wagner an seinen Freund Theodor Apel am 6. Juni 1835.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wagnerfreunde!

Auch wir gehen im Mai 2015 nach Dessau und begegnen uns zum Internationalen Richard-Wagner-Kongress in der 800 Jahre alten Stadt in Sachsen-Anhalt. Dessau wurde oft in den Briefen des Komponisten Richard Wagner wohlwollend zitiert, sei es, dass der Intendant des Hoftheaters Wagner zu einer unvergesslichen Aufführung des »Orpheus« einlud:

»Ich bezeuge laut, nie eine edlere und vollkommene Gesamtleistung aus einem Theater erlebt zu haben, als diese Aufführung.«

Oder wie Frau Cosima in ihrem Tagebuch bemerkt:

»Auf unserer ganzen Reise der erste künstlerische Eindruck! Ganz ergriffen von dieser unerwarteten Entdeckung kehren wir heim, erstaunt, dass nicht mehr von der sinnvollen Leitung dieses Theaters die Rede ist.« (Cosima Wagner: Die Tagebücher: Band I, 11. Dezember 1872)

Dessau – hier fand das Debut der blutjungen Schauspielerin Minna Wagner, geb. Planer statt, hier lernte Richard Wagner einen Mann von großer Umsicht und Verwendbarkeit kennen, der ihm als Bühnenmeister, Regieassistent und auch Tanzlehrer seiner Kinder nützlich werden sollte: den kleinen Richard Fricke. Er wurde der vielleicht wichtigste und umsichtigste Freund und künstlerischer Mitstreiter der ersten Bayreuther Festspiele 1876.



GRUSSWORT VON GÜNTHER HINSCH



Richard-Wagner-Verband
Ortsverband Dessau e.V.
Vorsitzender



Der Richard-Wagner-Verband Dessau unter seinem Vorsitzenden Günther Hinsch wird uns diesen Kongress ausrichten. Dafür gilt unser Dank von ganzem Herzen!

Wollen wir uns erwartungsfroh hier treffen, die Historie der Stadt wird uns gefangen nehmen: das Bauhaus, das Wörlitzer Gartenreich und nicht zuletzt das Anhaltische Theater, das für eine mehr als 200-jährige Theatertradition steht. Möge die Tradition dieses Hauses auch für die Zukunft gesichert werden können!

Prof. Eva Märtsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

»Dessau – das Bayreuth des Nordens« lädt Sie zum Internationalen Richard-Wagner-Kongress 2015 nach Mitteldeutschland ein. In unserer Geschichte des Richard-Wagner-Verbandes International ist es der 25. Kongress nach der Vereinigung und der ersten konstituierenden Delegiertenversammlung der Verbände Deutschlands und International in Lyon 1991. Für die deutschen Richard-Wagner-Verbände ist es seit 1909 die 96. Hauptversammlung in einer Stadt, wo die Pflege der Werke Richard Wagners eine Selbstverständlichkeit ist. Die Musik und vor allem die musikalischen Gesamtkunstwerke Richard Wagners verbinden weltweit gleichgesinnte Menschen. Der Internationale Richard-Wagner-Kongress bietet uns Wagnerianern die Möglichkeit, Theater und Region näher kennen zu lernen.

Mit dem großen Anhaltischen Theater Dessau, dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich und mit dem Bauhaus in Dessau werden Sie einen kleinen Eindruck der Kultur-Region-Anhalt bekommen.

Seien Sie herzlich willkommen in Dessau-Roßlau und genießen Sie erlebnisreiche Tage.

Günther Hinsch

13. Mai May Mai 2015

Mittwoch Wednesday Mercredi

18:00 Anhaltisches Theater Dessau

Ausstellungseröffnung // [grand opening](#) // [Ouverture d'exposition](#)
»Richard-Wagner-Tradition in Dessau«

19:00 Anhaltisches Theater Dessau,

Werkeinführung // [introduction to Rheingold](#) // [Introduction d'ouvrage](#)

19:30 Anhaltisches Theater Dessau

Der Ring des Nibelungen – Das Rheingold
von // [by](#) // [de](#) Richard Wagner
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 13A

14. Mai May Mai 2015

Donnerstag Thursday Jeudi

14:30 Marienkirche

Eröffnung des Kongresses // [Official opening of the congress](#) // [Ouverture du Congrès](#)
Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs
»Jugend musiziert 2015«
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 14A

17:30 Anhaltisches Theater Dessau

Begrüßung durch den Generalintendanten
Werkeinführung // [introduction to Walküre](#) // [Introduction d'ouvrage](#)

18:00 Anhaltisches Theater Dessau
Der Ring des Nibelungen – Die Walküre
von // [by](#) // [de](#) Richard Wagner
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 14B

15. Mai May Mai 2015

Freitag Friday Vendredi

09:30 UNESCO Weltkulturerbe
»Dessau-Wörlitzer-Gartenreich«

Ausflug // [Excursion](#) // [Excursion](#)
mit Führung, auch fremdsprachig Gondelfahrt
mit Mittagessen und Getränken, Dauer: 5 h // [duration approx. 5 hours](#) // [Durée environ 5 heures](#)
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 15A

09:30 UNESCO Weltkulturerbe
»Bauhaus-Architektur«

mit Führung, auch fremdsprachig, unterwegs
Imbiss möglich, Dauer: 4 h // [duration approx. 4 hours](#) // [Durée environ 4 heures](#)
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 15B

10:00 - 11:00 Hörsaal Umweltbundesamt UBA

Vortrag I »Der Prophet seines Volkes« zum
Wagner-Mythos um 1900, *Dr. Sven Friedrich*
(Simultanübersetzung engl. und franz.)

11:15 - 12:00 Hörsaal Umweltbundesamt UBA

Vortrag II »Richard Wagner aus ärztlicher Sicht«
Prof. Dr. med. Hans-Dieter Göring
(Simultanübersetzung engl. und franz.)

12:00 - 12:45 Mittagsimbiss im Forum des UBA

12:50 - 13:50 Hörsaal Umweltbundesamt UBA

Vortrag III »Die Dessauer Wagnertradition –
Bayreuth des Nordens«, *Ronald Müller*
(Simultanübersetzung engl. und franz.)

14:00 - 15:00 Hörsaal Umweltbundesamt UBA

Vortrag IV »Richard Wagner heute«
Dr. Frank Piontek
(Simultanübersetzung engl. und französisch)
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 15C

16:30 Anhaltisches Theater Dessau

Werkeinführung // [introduction to Siegfried](#) // [Introduction d'ouvrage](#)

17:00 Anhaltisches Theater Dessau
Der Ring des Nibelungen – Siegfried
von // [by](#) // [de](#) Richard Wagner
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 15D

16. Mai May Mai 2015

Samstag Saturday Samedi

09:00 Umweltbundesamt

Delegiertenkonferenz des Richard-Wagner-
Verbandes International // [Delegates of RWVI](#)
[Meeting](#) // [Conférence des délégués RWVI](#)
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 16A

09:30 UNESCO Weltkulturerbe
»Dessau-Wörlitzer-Gartenreich«

Ausflug // [Excursion](#) // [Excursion](#)
mit Führung, auch fremdsprachig,
Gondelfahrt mit Mittagessen und Getränken,
Dauer: 5 h // [duration approx. 5 hours](#) // [Durée environ 5 heures](#)
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 16B

09:30 UNESCO Weltkulturerbe
»Bauhaus-Architektur«

Ausflug // [Excursion](#) // [Excursion](#)
mit Führung, auch fremdsprachig, unterwegs
Imbiss möglich, Dauer: 4 h // [duration approx. 4 hours](#) // [Durée environ 4 heures](#)
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 16C

15:00 - 22:00 Kongresscafé
im Radisson Blu »Fürst Leopold«

Treffen // [Meeting](#) // [la réunion](#)

18:30 - 20:00 Schloss Mosigkau Festsaal

Konzert der Wagner-Stipendiaten
des Richard-Wagner-Verbandes Dessau
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 16D

17. Mai May Mai 2015

Sonntag Sunday Dimanche

12:00 Radisson Blu-Hotel

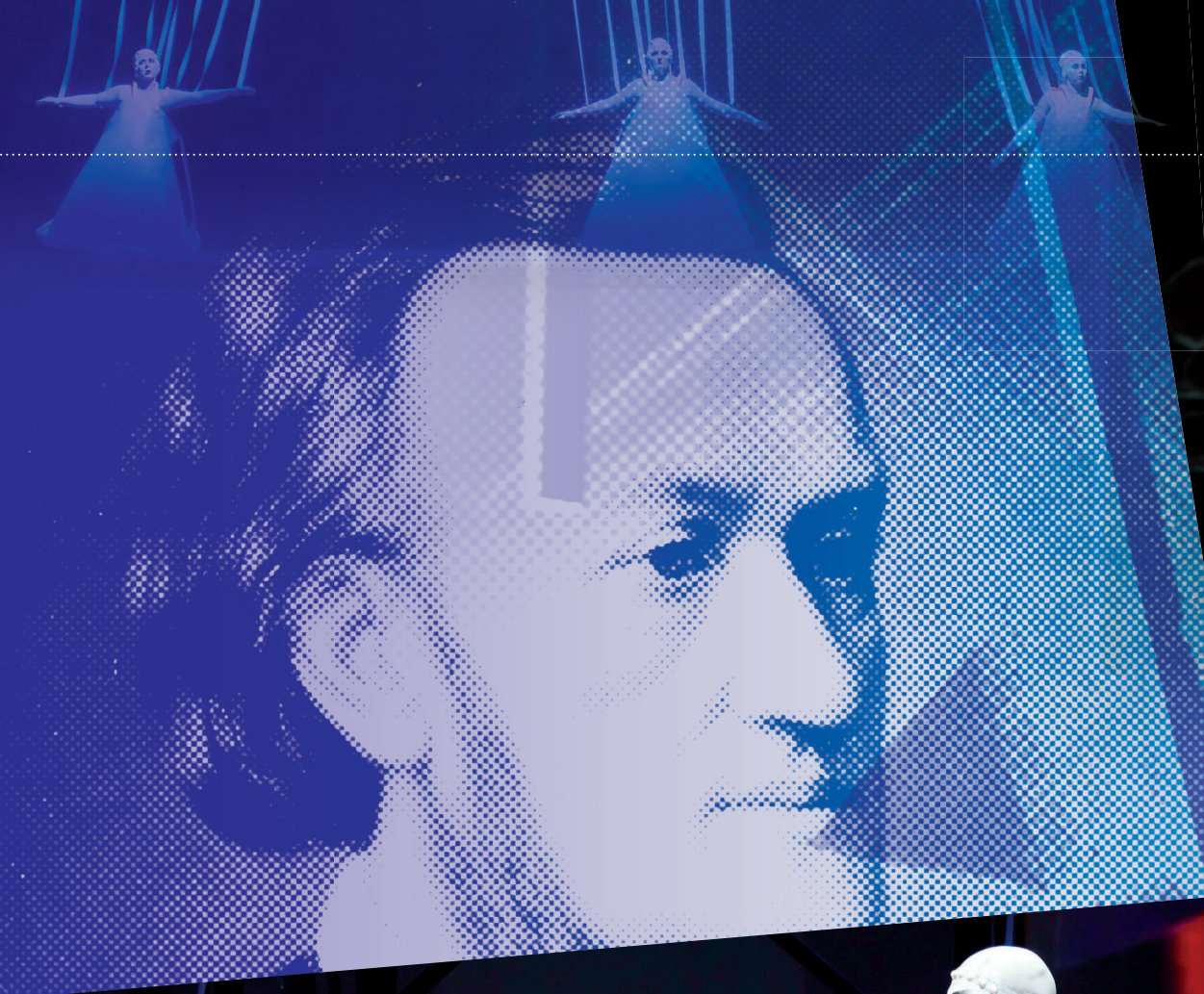
Festliches Abschlusssessen // [farewell lunch](#) // [Banquet de cloture](#)
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 17A

14:30 Anhaltisches Theater Dessau

Werkeinführung // [introduction to Götterdämmerung](#) // [Introduction d'ouvrage](#)

15:00 Anhaltisches Theater Dessau

Der Ring des Nibelungen – Götterdämmerung
von // [by](#) // [de](#) Richard Wagner
Res.-Nr. // [Res.No.](#) // [Rés.-No.](#) 17B



WAGNER MEETS DESSAU

Götterdämmerung // Siegfried



Bayreuth – Dessau 1857 bis 1945

»Dessau ist diejenige Stadt, in der nächst Bayreuth die Wagnersche Kunst am treuesten und stilvollsten gepflegt wird« Cosima Wagner

Das Dessauer Theater kann auf eine über 150-jährige Wagner-Tradition zurückblicken: Am 20. März 1857 ging mit »Tannhäuser« erstmals ein Wagnersches Werk über die Bühne des damaligen Herzöglichen Hoftheaters. Nur sieben Monate nach der Münchner Uraufführung und neun Tage nach der Dresdner Erstaufführung fand am 30. Januar 1869 die Dessauer Erstaufführung der »Meistersinger von Nürnberg« statt. 1872 kam Wagner persönlich nach Dessau, um für seine Festspielidee zu werben. In seinem Aufsatz »Ein Einblick in das deutsche Opernwesen« schreibt er äußerst lobend über die am Dessauer Theater geleistete künstlerische Arbeit: »Ich bezeuge laut, nie eine edlere und vollkommenere Gesamtleistung auf einem Theater erlebt zu haben.« Bei den ersten Bayreuther Festspielen 1876 wirkten dreizehn Musiker der Dessauer Hofkapelle mit, u.a. der Hornist Demnitz, der als erster den »Siegfried-Ruf« blies und dafür Wagners besonderes Lob erntete. Unter Hofkapellmeister August Klughardt galt die Aufmerksamkeit des Dessauer Theaters dem Bühnenfestspiel »Der Ring des Nibelungen«, das 1893 erstmals komplett in Dessau gezeigt wurde. Ein Jahr später inszenierte Wagners Witwe Cosima zudem »Hänsel und Gretel« von Engelbert Humperdinck in Dessau. Bis zum 1. Weltkrieg fanden dann außer den beiden Jugendopern und dem »Parsifal« alle Bühnenwerke Richard Wagners Eingang in das Dessauer Repertoire. Hans Knappertsbusch, der in den 1950er Jahren die prägende Dirigentenpersönlichkeit in Wieland Wagners »Neu-Bayreuth« werden sollte, wirkte von 1919 bis 1922 als Generalmusikdirektor in Dessau.

Seinen Einstand gab er mit den »Meistersingern von Nürnberg«, hier dirigierte er auch eine Neuinszenierung von »Der Ring des Nibelungen«. Nach dem Theaterbrand von 1922 bildeten Wagners Musikdramen auch unter den schwierigen Verhältnissen der Interimsspielstätte den Kern des Repertoires. Das 1938 in Anwesenheit von Adolf Hitler eingeweihte heutige Gebäude war von vornherein als Wagner-Theater konzipiert – und mit allen entsprechenden ideologischen Erwartungen der Bauherren belastet. Dies gilt es in der Geburtsstadt von Moses Mendelssohn und Kurt Weill auch zu bedenken.

Dessauer Wagner-Rezeption nach 1945

Unter Intendant Willy Bodenstein avancierte Dessau in den 1950er Jahren – zu einem Zeitpunkt, als die Staatsoper Berlin, die Dresdner Semperoper und die Oper Leipzig noch in Trümmern lagen – zur führenden Wagner-Bühne der DDR. Im April 1950 wurde als erste szenische Wagner-Oper nach dem Krieg »Tannhäuser« gespielt. Rasch folgten, sämtlich in Neuinszenierungen des Intendanten Willy Bodenstein, »Holländer«, »Meistersinger« und »Lohengrin«. Im Mai 1953 fand mit diesen vier Werken eine erste »Richard-Wagner-Festwoche« mit außergewöhnlicher Resonanz statt.

1954 folgten die »2. Richard-Wagner-Festwochen« u.a. mit der kompletten Neuinszenierung des »Ring des Nibelungen«. Nach und nach wurden alle Hauptwerke des Komponisten wieder auf die Bühne gebracht. Regie führte stets Intendant Willy Bodenstein, musikalischer Leiter war GMD Erich Riede, ab 1954 GMD Heinz Röttger. 1958 gab es einen von Wolf Hochheim neu ausgestatteten »Ring«. Zum 150. Geburtstag 1963 erfolgte eine »Richard-Wagner-Ehrung«, bei der zum letzten Mal »Der Ring des Nibelungen« komplett gezeigt wurde.

Auch nach der Ära von Willy Bodenstein fühlten sich die künstlerischen Leiter des Theaters der großen Dessauer Wagner-Tradition in besonderer Weise verpflichtet. Während der Intendanz von Johannes Felsenstein (1991-2009) gab es folgende Wagner-Inszenierungen: 1992 »Rienzi« (Regie: Peter Gogler), 1995 »Lohengrin« (Gottfried Wagner). Felsenstein selbst inszenierte später »Der fliegende Holländer«, »Tristan

und Isolde« und »Parsifal«. Die Spielzeit 2009/10 unter der Generalintendanz von André Bücker wurde mit der überregional gefeierten und 2010 für den deutschen Theaterpreis »Der Faust« nominierten »Lohengrin«-Inszenierung von Andrea Moses eröffnet. In der Spielzeit 2010/11 brachte Ballettdirektor Tomasz Kajdanski seine Interpretation der »Nibelungen« fulminant auf die Bühne.

COMMITTED TO TRADITION

Bayreuth – Dessau 1857 to 1945

»After Bayreuth, Dessau is where Wagner's art is best cultivated, both stylistically and true to detail« - Cosima Wagner

Dessau can look back on over a 150-year Wagner tradition. Wagner's Tannhäuser was the first of Wagner's works to be performed in Dessau at the Herzogliches Hoftheater (Royal Court Theatre) on March 20 1857. Dessau's first performance of Die Meistersinger took place on January 30 1869, only seven months after the world premiere in Munich and nine days after the first performance in Dresden. Wagner himself came to Dessau in 1872 to promote his ideas for a festival. In his essay »A look at German opera culture«, it is clear that Wagner holds the Dessau theatre in the highest regard: »I can safely attest that I have never experienced a more noble and perfect performance in a theatre«. In 1876 at the first Bayreuth Festival, thirteen musicians from the Dessau Hofkapelle participated, including the hornist Demnitz who played »Siegfried's Call« for the first time and was highly praised by Wagner for his performance. Un-

der the direction of Hofkapellmeister August Klughardt, the Dessau theatre dedicated itself to presenting Der Ring des Nibelungen, which was performed in Dessau for the first time in 1893. One year later, Wagner's widow Cosima directed Hänsel und Gretel by Engelbert Humperdinck in Dessau. Until the First World War, all of Wagner's stage works except for his two early operas and Parsifal were part of the repertoire in Dessau. From 1919 to 1922 Hans Knappertsbusch, who went on to become a leading conductor in Wieland Wagner's »New Bayreuth« in the 1950s, was music director in Dessau. He debuted with Die Meistersinger and later conducted a new production of the Ring cycle. After the theatre fire in 1922, Wagner's music remained the core of repertoire, even under the difficult conditions of the interim venue. The current theater, inaugurated in 1938 in the presence of Adolf Hitler, was conceived as a Wagner theatre from the very beginning and was burdened with all of the ideological expectations of its builders. This should be kept in mind, especially in Dessau, which is also the birthplace of Moses Mendelssohn and Kurt Weill.

Dessau and Wagner after 1945

In the 1950s while the Semperoper in Dresden, the Leipzig Opera and the Berlin Staatsoper still lay in ruins Dessau advanced to be the leading Wagner stage in East Germany under executive director Willy Bodenstein. Tannhäuser was the first Wagner opera to be performed after the war in April 1950. Willy Bodenstein's new productions of Der fliegende Holländer, Meistersinger and Lohengrin quickly followed. In May 1953, these four works were performed at the first »Richard Wagner Festival« which enjoyed extraordinary praise. The second Richard Wagner Festival included a new production of Der Ring des Nibelungen was held in 1954. During the following years all of Wagner's main works were performed in Dessau again. With Willy Bodenstein directing, the conductor was Music Director Erich Riede and from 1954 Music Director Heinz Röttger. In 1958, a new Ring cycle was staged by Wolf Hochheim. On the occasion

of Wagner's 150th birthday in 1963, a »Richard Wagner Tribute« was held, with the complete Der Ring des Nibelungen being performed for the last time since. Also after the era of Willy Bodenstein, the theatre's directors committed to the great Wagner tradition in Dessau. During Johannes Felsenstein's tenure (1991-2009), the following new productions were staged: Rienzi in 1992 (Director: Peter Gogler), Lohengrin in 1995 (Director: Gottfried Wagner). Later Felsenstein directed Der fliegende Holländer, Tristan und Isolde and Parsifal. The 2009/10 season under new executive director André Bückner opened with a new production of Lohengrin, directed by Andrea Moses, enjoying praise from critics all over Germany. The production was nominated for the German theatre prize Faust in 2010. During the season 2010/11, ballet director Tomasz Kajdanski brought his formidable interpretation of the Nibelungen on stage.

PERPETRER LA TRADITION

Bayreuth - Dessau 1857-1945

»Dessau est la ville où l'art wagnérien est conservé au plus fidèle et dans le moindre détail, après Bayreuth.« Cosima Wagner.

Le Théâtre de Dessau, compte cent cinquante ans de tradition Wagner. Tannhäuser est la première œuvre de Wagner jouée à Dessau, sur la scène de l'ancien théâtre ducal (le Royal Court Theatre), le 20 mars 1857.

La première représentation des Maîtres Chanteurs a lieu le 30 janvier 1869, sept mois seulement après la première mondiale à Munich, et neuf jours après la première à Dresde. Wagner lui-même était alors venu à Dessau en 1872 pour promouvoir son idée du festival. Dans son

essai Regards sur l'opéra allemand, il apparaît très clair que Wagner réserve les meilleures intentions pour le théâtre de Dessau : »Je peux aisément affirmer que je n'ai jamais connu d'expérience plus riche et parfaite dans un autre théâtre«.

En 1876, treize musiciens de la Hofkapelle de Dessau, dont le corniste Demnitz qui avait été le premier à jouer »L'appel de Siegfried«, participaient à la première édition du Festival de Bayreuth. Wagner a vivement salué leur prestation. Le Théâtre de Dessau présenta pour la première fois Der Ring des Nibelungen, sous la direction de Hofkapellmeister August Klughardt, en 1893. Un an plus tard, l'épouse et veuve de Wagner, Cosima, mis en scène Hänsel et

Gretel de Engelbert Humperdinck, à Dessau. Jusqu'à la Première Guerre Mondiale, tous les ouvrages scéniques de Wagner (à l'exception de ses deux premiers opéras et Parsifal) furent intégrés au répertoire de Dessau. De 1919 à 1922, Hans Knapperstbusch, qui allait devenir le chef d'orchestre attitré du 'Nouveau Bayreuth' dans les années 1950, était alors directeur musical à Dessau. Il fit ses débuts avec Die Meistersinger, puis dirigea une nouvelle production du cycle du Ring. Après l'incendie qui ravagea le théâtre en 1922, la musique de Wagner demeura au cœur du répertoire, malgré les difficultés que traversa la maison. Inauguré en 1938 en présence d'Adolf Hitler, le théâtre que l'on connaît aujourd'hui a été conçu dès le départ pour recevoir l'œuvre de Wagner, avec toutes les exigences de ses architectes.

Dessau et Wagner, après 1945

Durant le Semperoper de Dresde, dans les années 1950, alors que l'opéra de Leipzig et le Staatsoper de Berlin étaient toujours en ruine, Dessau s'imposa comme la scène principale de l'Allemagne de l'Est sous la direction artistique de Willy Bodenstein. Tannhäuser fut le premier opéra joué après la guerre, en avril 1950. Les nouvelles productions de Willy Bodenstein (Der Fliegende Holländer, Meistersinger et Lohengrin) suivirent rapidement.

En mai 1953, ces quatre œuvres furent données à l'occasion du premier Festival Richard Wagner, et furent vivement acclamées.

Der Ring des Nibelungen fut présenté dans une nouvelle production lors de la seconde édition du Festival Richard Wagner, en 1954.

Les années suivantes, les principales œuvres de Wagner furent de nouveau produites à Dessau. Aux côtés de Willy Bodenstein, Erich Riede assura la direction musicale jusqu'en 1954 ; c'est



alors Heinz Röttger qui lui succéda. Une nouvelle production du cycle du Ring, mise en scène par Wolf Hochheim, fut donnée en 1958. A l'occasion du 150ème anniversaire de la naissance de Wagner, en 1963, un hommage fut rendu au compositeur avec Der Ring des Nibelungen, en intégral, donné alors pour la dernière fois. Après l'ère de Willy Bodenstein, les différents directeurs perpétrèrent la tradition de Wagner à Dessau. Les années Johannes Felsenstein (1991-2009), les œuvres suivantes furent produites : Rienzi, en 1992 (mise en scène par Peter Gogler) ; Lohengrin, en 1995 (mise en scène par Gottfried Wagner). Plus tard, Felsenstein mit en scène Der Fliegende Holländer, Tristan und Isolde et Parsifal. La saison 2009-2010, sous la direction artistique d'André Bückner, démarra avec une nouvelle production de Lohengrin (mise en scène par Andrea Moses, salué par la presse à travers toute l'Allemagne. Cette production fut nominée pour le Prix Faust du théâtre allemand en 2010. Durant la saison 2010-2011, le directeur du ballet Tomasz Kajdanski proposa une brillante interprétation de Nibelungen.

GARTENREICH DESSAU-WÖRLITZ

Das Gartenreich Dessau-Wörlitz

ist mit seiner einmaligen Dichte von Denkmalen ein Ausdruck der aufgeklärten Denkweise des Dessauer Fürstenhofes. Die Landschaft wurde zum »Weltbild« ihrer Zeit.

Das Gartenreich Dessau-Wörlitz entstand in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts an der mittleren Elbe und unteren Mulde. Zwischen der Bauhausbaustadt Dessau und der Lutherstadt Wittenberg gelegen, erstreckt sich das Gartenreich Dessau-Wörlitz auf 142 Quadratkilometern. Es umfasst im Wesentlichen das Gebiet des historischen Fürstentums Anhalt-Dessau. Schlösser, Parkanlagen und viele Kleinarchitekturen sind

in diese unvergleichliche Kulturlandschaft eingebettet. Wiesen, Wälder, Deiche, Seen und Flüsse laden ein zu Wanderungen, Radtouren, Reiten, Gondel- und Fährfahrten!

Erkunden Sie diese unvergleichliche Kulturlandschaft. Spüren Sie dem Einklang von Landschaft, Architektur und Bildender Kunst nach und entdecken Sie den kulturellen Reichtum vergangener Zeiten.

In 2000, the Garden Kingdom of Dessau-Wörlitz was declared an UNESCO World Heritage site. The UNESCO World Heritage Committee justified its inscription as follows: »The Garden Kingdom of Dessau-Wörlitz is an outstanding example of the application of the philosophical principles of the Age of the Enlightenment to the design of a landscape that integrates art, education and economy in a harmonious whole.«

In 1758, at the age of 18, Prince Leopold III. Friedrich Franz of Anhalt-Dessau succeeded to the throne of the little principality on the rivers Elbe and Mulde. Five years later he and his friend and adviser Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff embarked on their first educational tour to England. This was followed by a »Grand Tour« to Italy, France and Great Britain in 1765/66, whe-

re both received their key artistic inspirations. Palaces, gardens and countless smaller structures are embedded in this unrivalled cultural landscape. Meadows, woods, dykes, lakes and rivers invite the visitor for walks, bicycle tours, horse riding, gondola trips and ferry rides! Explore this unique cultural landscape. Find out about the harmony of landscape, architecture and the fine arts and discover the cultural heritage of times gone by. Large parts of the Garden Kingdom of Dessau-Wörlitz are today administered by the Kulturstiftung DessauWörlitz. Visit our palaces and gardens and spend some relaxing and inspiring hours here. Walking, gondola tours, concerts or exhibition – much is possible.

Wörlitzer Schloss



Le royaume des jardins de Dessau-Wörlitz est la dénomination d'un ensemble de différents parcs et jardins appartenant à une liste de châteaux ou de palais situés près des villes de Dessau et Wörlitz. Ils sont inscrits depuis 2000 sur la liste du patrimoine mondial. Dessinés et aménagés à partir de 1790 par l'architecte Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff à la demande de Léopold III Friedrich Franz (nommé Vater Franz, où Petit-Père François) duc d'Anhalt-Dessau, qui revenait d'un voyage en Europe, ils constituent le plus grand ensemble

de jardins anglais d'Allemagne et d'Europe continentale. Les jardins se trouvent dans une zone s'étendant sur 145 km². Ils serviront d'exemple à de nombreux jardins réalisés par la suite en Prusse.

Des prés, des bois, des digues, des étangs et de petits ruisseaux vous invitent aux promenades, randonnées à bicyclette, équitations, spectacles et concerts. Explorez ce paysage culturel incomparable. Sentez l'harmonie du paysage, des architectures et beaux arts et découvrez la richesse culturelle des époques passées!



STIFTUNG BAUHAUS DESSAU

Im Jahr 1945 wurde das von Walter Gropius entworfene Gebäude des Bauhauses in Dessau teilweise zerstört. Notdürftig repariert, fand es in den folgenden Jahrzehnten immer wieder Verwendung als Schulgebäude. Erst 1976 wurde das Haus denkmalgerecht rekonstruiert, als die DDR das Bauhauserbe für sich wiederentdeckte und für ihre politischen Zwecke einzusetzen begann. Heute ist dieser Originalschauplatz der Bauhausgeschichte Sitz der Stiftung Bauhaus Dessau. Die 1994 von Bund, Land und Stadt gegründete Institution widmet sich in Dessau-Roßlau der Bewahrung eines reichhaltigen Erbes und leistet zugleich Beiträge zur Gestaltung der heutigen Lebensumwelt. Sie ist ein kultureller Leuchtturm in den neuen Bundesländern. Mit 26.000 Objekten besitzt die Stiftung die weltweit zweitgrößte Bauhaus-Sammlung. Ein Teil davon ist in der Dauerausstellung »Werkstatt der Moderne« zu besichtigen, die vor allem in die Dessauer Zeit des Bauhauses von 1925 bis 1932 einführt. Sie reflektiert damit eine Phase, in der sowohl der Schulbetrieb als auch Werkstätten und Architekturabteilung ihre größte Ausstrahlungskraft entfalten konnten. Die Akademie als Säule der Lehre bietet unter anderem mit dem Internationalen Bauhaus Kolleg ein interdis-

ziplinäres Lehrangebot in englischer Sprache an, das sich vor allem an Architekten, Stadtgestalter und Urbanisten richtet. In Dessau und vor Ort in wechselnden Städten in der ganzen Welt gestattet das Kolleg jungen Professionellen aus Architektur und Kunst, Design und Geisteswissenschaften einen Einblick in die komplexen Realitäten zeitgenössischer Städte. Jährliche Sommerschulen zu verschiedenen Themen ergänzen das Programm.

Die neue Werkstatt widmet sich architektonischen und stadtplanerischen Problemen der Gegenwart. Zuletzt richtete sie die »Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010« in 19 Klein- und Mittelstädten Sachsens aus. In den acht Jahren des Projektes ist am Dessauer Bauhaus ein Kompetenzzentrum für die Veränderungen

und Zukunftsperspektiven in schrumpfenden Städten entstanden. In Dessau-Roßlau gehen Weiterbe und Aktualisierung eine produktive Allianz ein. Mehr als 100.000 Besucher aus aller Welt besuchen deshalb jährlich die Bauhausstadt in Sachsen-Anhalt, um dem Geist der prägenden Hochschule für Gestaltung am Ort selbst nachzuspüren. Hier lernen Touristen und Fachleute das Bauhaus in seiner ganzen Vielschichtigkeit kennen – an einem nach wie vor lebendigen Zentrum für wissenschaftlichen Dis-

kurs und Gestaltungsfragen, einem Ort spannender Ausstellungen und einzigartiger Veranstaltungen inmitten historischer Bauten.

Mit den Meisterhäusern und dem Arbeitsamt von Walter Gropius, dem Kornhaus von Carl Fieger, den Laubenganghäusern von Hannes Meyer oder dem Stahlhaus von Georg Muche und Richard Paulick sind in Dessau-Roßlau Schlüsselwerke einer internationalen Moderne der Architektur zu besichtigen.

www.bauhaus-dessau.de



In 1945, the Bauhaus building in Dessau that had been designed by Walter Gropius was partially destroyed. After a makeshift repair, it was used as a school building over and over again in the following decades. The house was only restored in according to guidelines for historical monuments in 1976 as the GDR rediscovered the Bauhaus legacy for itself and began to use it for political purposes. This original site of Bauhaus history is now the headquarters for the Dessau Bauhaus Foundation. In Dessau-Rosslau, the institution – which was established in 1994 by the federal government, state and city – is dedicated to the preservation of a rich legacy and simultaneously makes contributions to shaping the environment of modern life. It is a cultural lighthouse in the new German states. With 26,000 objects, the foundation has the second-largest Bauhaus collection in the world. A portion of it can be viewed in the permanent »Workshop of the Modern Age« exhibition that primarily presents the Dessau period of the Bauhaus from 1925 to 1932. It therefore reflects a phase in which the teaching activities, as well as the workshops and architecture department, were able to develop their greatest impact.

As a pillar of the teachings, the academy offers programmes such as the International Bauhaus College, which is an interdisciplinary offering of courses in English that is primarily oriented towards architects, urban designers and urbanists. In Dessau and on site in alternating cities throughout the entire world, the college allows young professionals from architecture and art, design and the humanities to gain an insight into the complex realities of contemporary cities. The programme is complemented by annual summer schools on various topics.

The new workshop is dedicated to the architectural and urban-planning issues of the present age. It most recently hosted the 2010 International Building Exhibition on Urban Redevelopment Saxony-Anhalt in 19 small and medium-sized cities of Saxony-Anhalt. During the eight years of this project, a competence centre for the changes and future perspectives in the shrinking cities has been created at the Dessau Bauhaus.

The international legacy and its actualisation have entered into a productive alliance in Dessau-Rosslau. As a result, more than 100,000 visitors from around the world come to the Bauhaus city in Sachsen-Anhalt every year in order to personally experience the defining school of design's spirit on site. This is where tourists and experts become familiar with the Bauhaus in its entire complexity at a place that continues to be a living centre for scientific discourse and questions of design – as well as a location with exciting exhibitions and unique events in the midst of historic buildings. With the Masters' Houses and the Employment Office by Walter Gropius, the Kornhaus restaurant by Carl Fieger, the Laubenganghäuser (apartment buildings with balcony access) by Hannes Meyer or the Stahlhaus (steel house) by Georg Muche and Richard Paulick, key works of international modernity in architecture can be viewed in Dessau-Rosslau.

www.bauhaus-dessau.de

Prellerhaus



Termin // [Congress Date](#) // [Date du congrès](#)

14.05. - 17.05.2015

Eröffnungsveranstaltung // [Opening Event](#) // [Événement d'ouverture](#)

14.05.2015 // 14:30 Uhr Marienkirche

Kongressbüro – Registrierung & Ticketausgabe

[Congress Office- Registration & Collection of tickets](#)

[Bureau du congrès- Enregistrement & Retrait des billets](#)

Anhaltisches Theater Dessau

Friedensplatz 1a // 06844 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten // [Opening times](#) // [Horaires d'ouverture](#)

13.05.2015 14:00 - 19:30

14.05.2015 09:00 - 18:00

15.05.2015 09:00 - 17:00

16.05.2015 09:00 - 17:00

17.05.2015 10:00 - 15:00

Veranstalter // [Organizer](#) // [Organisateur](#)

Richard-Wagner-Verband Dessau e.V.

Günther Hinsch

Vorsitzender // [Chairman](#) // [Président](#)

E-Mail: guenther.hinsch@arcor.de

Kongressgebühr // [Congress Fees](#) // [Frais d'inscription](#)

85,- € p.P.

Kontakt & Anmeldung // [Contact & Booking](#) // [Contact & Réservation](#)

Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau

Kongressagentur Günter Anton

Friedensplatz 1a // D-06844 Dessau-Roßlau

Telefon: +49(0)340 2511 222

Telefax: +49(0)340 2511 223

E-Mail: Wagner-Kongress-2015@anhaltisches-theater.de

Alle Anmeldungen für den Kongress, Hotelreservierungen sowie Reservierungen für Eintrittskarten und Rahmenprogramme senden Sie bitte per Fax oder E-Mail direkt an den Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau. Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung Ihrer Reservierung.

Please send all your booking requests for the congress, hotel as well as for tickets of the supporting program directly to the Besucherring am Anhaltischen Theater by fax or e-mail. You will receive an immediate written confirmation of your booking.

Prrière d'envoyer toutes les réservations pour le congrès, réservations d'hôtel et de billets et pour les activités sociales par fax ou e-mail directement à Besucherring am Anhaltischen Theater. Vous recevrez promptement une confirmation écrite de votre réservation.

Kontoverbindung // [Bank details](#) // [Données bancaire](#)

Kongresskonto Günter Anton

Commerzbank vormals Dresdner Bank

IBAN: DE30800800000760174802

BIC: DRESDEFF800

Auslandsgebühren zu Lasten des Auftraggebers!

[Bank charges to the expense of the customer!](#)

[Frais aux dépens du client!](#)

IMPRESSUM // [IMPRESS](#) // [MENTIONS LÉGALES](#)

Richard-Wagner-Verband Dessau e.V.

Sebastian-Bach-Str. 7

06844 Dessau-Roßlau

Vorsitzender:

Günther Hinsch

Redaktion:

Günter Anton

Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau

Friedensplatz 1a // D-06844 Dessau-Roßlau

Telefon: +49(0)340 2511 222

Telefax: +49(0)340 2511 223

E-Mail:

Wagner-Kongress-2015@anhaltisches-theater.de

Fotografien:

Anhaltisches Theater Dessau: Claudia Heyssel

und Jan-Pieter Fuhr // Privat: Günter Anton //

Prellerhaus/Hauptgebäude: Daniel Niggemann/

Christoph Petras, Stiftung Bauhaus Dessau

Redaktionsschluss:

12. Mai 2014

Gestaltung:

Sandra Heinze // www.formwerk.net

Druck:

Rupa-Druck Dessau // www.rupadruck.de



1. Bitte senden Sie für Ihre Anmeldung zum Kongress und die Reservierung von Tickets sowie die Teilnahme an den Rahmenprogrammen das vollständig ausgefüllte Formular A an die Kongressagentur. Für die Reservierung von Hotelzimmern senden Sie bitte das ausgefüllte Formular B zu.

Bitte senden Sie Ihre Reservierungen bis spätestens 1. Dezember 2014 an:

Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau
Kongressagentur
Friedensplatz 1a // D-06844 Dessau-Roßlau
Telefon: +49(0)340 2511 222
Telefax: +49(0)340 2511 223
E-Mail: Wagner-Kongress-2015@anhaltisches-theater.de

2. Sie erhalten vom Besucherring eine schriftliche Bestätigung und Rechnung für Ihre Reservierungen. Die Bezahlung der Kongressgebühr, Tickets, Ausflüge und des Hotels erfolgt nach Erhalt der Rechnung von der Kongressagentur ausschließlich per Überweisung auf das Kongress- Konto.

3. Ihre Reservierung wird mit Eingang der Zahlung auf dem Kongresskonto verbindlich. Eine schriftliche Bestätigung des Zahlungseingangs ist nicht vorgesehen. Sämtliche Bankgebühren (z.B. Auslandsüberweisungen) gehen zu Lasten des Kongressteilnehmers.

4. Die Vergabe der Kartenkontingente erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Reservierung bzw. des Zahlungseingangs. Buchungen für den gesamten „Ring des Nibelungen“ haben bei der Vergabe der Plätze Vorrang. Platzierungswünsche (Kategorie) werden, soweit möglich, berücksichtigt. Bei Erschöpfung eines Kontingents werden Tickets für die nächstliegende Kategorie vermittelt.

5. Stornierungsbedingungen

- a) Änderungen oder Stornierungen müssen schriftlich an die Kongressagentur gesendet werden. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zugangs.
- b) Stornierung Eintrittskarten
Eine kostenlose Stornierung von Eintrittskarten ist nach dem Eingang der Zahlung nicht mehr möglich. Die Kongressagentur bemüht sich um der Weiterverkauf der Karten und erstattet im Erfolgsfall die Kosten abzüglich einer Bearbeitungsgebühr i.H. von 5,- € pro Ticket.
- c) Stornierung Rahmenprogramm
Sofern Stornierungen bis zum 13. März 2015 erfolgen, werden 90 % der Kosten für die gebuchten Veranstaltungen erstattet. Bei Stornierungen nach dem 13. März 2015 werden keine Kosten erstattet.
- d) Stornierung Kongressteilnahme
Die Kongressgebühr wird einbehalten, unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung.
- e) Stornierung Hotelzimmer
Die Stornierung bis 120 Tage vor Anreise ist kostenfrei möglich. Sofern Stornierungen bis 60 Tage vor der Anreise erfolgen, werden 90 % der Kosten erstattet. Zwischen 59 und 35 Tagen Erstattung

von 50%, zwischen 34 und 7 Tagen Erstattung von 20% und bei Stornierung innerhalb von 7 Tagen vor der Anreise erfolgt 10 % Erstattung.

f) Für Änderungen/ Umbuchungen wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 10,- € erhoben.

6. Alle Kongressunterlagen sowie bestellte Eintrittskarten erhalten Sie vor Ort im Kongressbüro: Anhaltisches Theater Dessau
Eingangsfoyer – Kassenhalle
Friedensplatz 1a // 06844 Dessau-Roßlau

7. Änderungen des Programms sind ausdrücklich vorbehalten. Der Kongressveranstalter haftet nicht im Falle der Annullierung des Kongresses wegen höherer Gewalt.

IMPORTANT NOTES FOR YOUR RESERVATION AND FOR YOUR VISIT IN DESSAU

1. For your congress registration and the reservation of tickets and excursions please fill out form »A« and send it back to the congress agency. For the reservation of hotel rooms please send back the completed form »B«.

Please send your reservations by 1st of December 2014 at the latest to:

Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau
Kongressagentur
Friedensplatz 1a // D-06844 Dessau-Roßlau
Phone: +49(0)340 2511 222
Fax: +49(0)340 2511 223
E-Mail: Wagner-Kongress-2015@anhaltisches-theater.de

2. The congress agency will send you a written confirmation and invoice for your reservations. Payment of congress fee, tickets, excursions and the hotel rooms: after receiving the invoice of the congress agency. The payment is only possible by bank transfer to the congress bank account.

3. Your reservation becomes compulsory with receipt of payment on the congress bank account. A written confirmation of receipt of payment is not provided. All bank charges (e.g. foreign bank transfers) are borne by the congress participant.

4. The allocation of the number of tickets is done in the order of receipt of the booking or the payment. Bookings for the entire "Ring des Nibelungen" have priority in the allocation of places. Placement requests (category) are, as far as possible, taken into account. When exhaustion of a quota tickets for the closest category will be taught.

5. Cancellation conditions

- a) Modifications or cancellations have to be sent to the congress agency in writing.
The relevant date shall be the effective date of receipt.
- b) Cancellation of tickets
A cancellation of tickets free of charge after the receipt of payment is not possible. If necessary the congress agency will try to resell the tickets. If successful the ticket price will be refunded minus a handling fee of 5 € per ticket.
- c) Cancellation of excursions
In case of cancellations received until 13th of March 2015, 90% of the costs for the booked events will be refunded. Cancellations received after 13th of March 2015 will not be refunded.
- d) Cancellation congress participation
the congress fee will be retained, irrespective of the time of cancellation.
- e) Cancellation of hotel rooms
The cancellation of up to 120 days before arrival is free of charge. If canceled up to 60 days before made prior to arrival, 90% of the cost will be refunded. Between 59 and 35 days, refund of 50%, 34-7 days refund of 20% and in case of cancellation within 7 days prior to arrival 10% refund takes place.
- f) For any modifications / rebookings a handling fee of 10 € will be charged.

6. You receive all congress documents and ordered tickets on site at the congress office.

Anhalt Theatre Dessau
Entrance foyer – ticket hall
Friedensplatz 1a // 06844 Dessau-Roßlau

7. The program is subject to change. The congress organizer shall not be liable for the case of annulment of the congress caused by force majeure.

NOTES IMPORTANTES POUR RÉSERVATION ET VOTRE VISITE À DESSAU

1. Pour votre inscription au congrès, ainsi que la réservation de billets et d'excursions, veuillez remplir le formulaire »A« et le retourner au bureau de congrès. Pour la réservation d'un hôtel, veuillez remplir le formulaire »B«.

Toute réservation doit nous parvenir au plus tard le 1er Décembre 2014 à l'adresse suivante:

Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau
Kongressagentur
Friedensplatz 1a // D-06844 Dessau-Roßlau
Téléphone: +49(0)340 2511 222
Fax: +49(0)340 2511 223
E-Mail: Wagner-Kongress-2015@anhaltisches-theater.de

2. Le bureau de congrès vous renverra une confirmation ainsi que la facture correspondant à vos réservations. Paiement de frais d'inscription, billets, excursions et des chambres d'hôtel après réception de la facture du bureau de congrès. Paiement. Les paiements ne doivent être effectués que par virement bancaire au compte bancaire du congrès.

3. Votre réservation devient effective avec la réception du paiement au compte bancaire du congrès. Une confirmation écrite pour la réception du paiement n'est pas nécessaire. Tous les frais bancaires (p. ex. virements internationaux) seront au charge du payeur.

4. La répartition du nombre de billets se fait dans l'ordre de réception de la réservation et du paiement. Les réservations pour l'ensemble du Ring des Nibelungen sont prioritaires dans l'attribution des places. Les demandes de stage (catégorie) sont pris en compte, autant que possible. Lorsque l'épuisement d'un quota de billets pour la catégorie la plus proche sera enseigné.

5. Conditions d'annulation

- a) Seules les modifications ou annulations faites par écrit seront prises en considération.
La date pertinente est la date de réception effective.
- b) Annulation des billets :
L'annulation des billets sans frais après la réception du paiement n'est pas possible.
Si nécessaire le bureau de congrès s'efforcera de revendre les billets. En cas de succès le prix des billets sera remboursé, moins 5 € de frais dossier par billet.
- c) Annulation des excursions :
Si une annulation parvient avant le 13 mars 2015, 90 % des frais des événements réservés seront remboursés. Si l'annulation parvient après le 13 mars 2015, les frais ne seront pas remboursés.
- d) Annulation de la participation du congrès :
Les frais d'inscription seront retenus, indépendamment de la date de l'annulation.
- e) Annulation des chambres d'hôtel :
L'annulation d'un maximum de 120 jours avant l'arrivée est gratuite.
En cas d'annulation jusqu'à 60 jours avant la date d'arrivée, 90 % du coût sera remboursé. Entre 59 et 35 jours, remboursement de 50%, remboursement 34-7 jours de 20 % et en cas d'annulation dans les 7 jours avant l'arrivée 10 % de remboursement est garanti.
- f) Un frais de dossier de 10,00 € sera facturé pour toute modification ou annulation effectuée.

6. Tous les documents du congrès et les billets seront distribués sur place à l'office de congrès.

Anhalt Dessau Théâtre
Entrée hall – salle de billet
Friedensplatz 1a // 06844 Dessau

7. Le programme est sous réserve de modifications. L'organisateur du congrès n'est pas responsable en cas d'annulation du congrès en cas de force majeure.

MITWIRKENDE // CONTRIBUTORS // CONTRIBUTEURS

Der Ring des Nibelungen



Künstlerische Leitung // Artistic Directors // Direction Artistique

Musikalische Leitung: // Music Director: // Dirigé: Antony Hermus

Inszenierung: // Production: // Mis en Scène: André Bückner

Bühne: // Stage Design: // Scénographie: Jan Steigert

Kostüme: // Costume Design: // Costumes: Suse Tobisch

Projektionen: // Projections: // Projections: Frank Vetter, Michael Ott

Dramaturgie: // Dramaturges: // Dramaturgie: Felix Losert, Sophie Walz

U.a. mit KS Iordanka Derilova, Rita Kapfhammer,
Cornelia Marschall, Angelina Ruzzafante, Stefan
Adam, Dirk Aleschus, Stephan Klemm, Albrecht
Kludszweit, Robert Künzli, Thomas Mohr, Jürgen
Müller, Ulf Paulsen, Nico Wouterse

Anhaltische Philharmonie Dessau,
Opernchor des Anhaltischen Theaters Dessau

GMD Antony Hermus



Radisson Blu Fürst Leopold Hotel Dessau

Friedensplatz 1 // 06844 Dessau-Roßlau

Telefon: +49 (0) 340 / 25 15 - 0

Telefax: +49 (0) 340 / 25 15 - 1 77





KS Iordanka Derilova als Brunnhilde